

**Protokoll der 12. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Rodheim
am Dienstag, 14. September 2010, um 20.20 Uhr
im Bürgerhaus Rodheim – Kollegeraum III, Grabengasse 12**

Beginn der Sitzung: 20.20 Uhr
Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Anwesenheit:

Ortsbeirat:

Rainer Schaub (Vorsitzender)
Frank Romeike
Dr. Lothar Korgler
Christine Kästner

nicht anwesend: Hans-Jürgen Förster
Astrid Philippbaas
Michael Diemerling
Jörg Machalitzky (entschuldigt)
Irina Becker (entschuldigt)

Magistrat: -

Stadtverordnete: Peter Scholz
Paul Groetsch

Zuhörer: 2

Schriftführerin: Frauke Stock

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen
3. Rollschuhbahn am Bürgerhaus – Einschränkung der Nutzungszeit
4. Verkehrssituationen
 1. Holzhäuser Straße/Parkstraße/Hauptstraße
 2. Kleegartenstraße/Mühlweg
 3. Rosbacher Straße/Wirrweg
 4. Parkbucht Rosbacher Straße
 5. Baugebiet Seelhof
5. Rodheimer „Fragen/Anregungen/Wünsche“
6. Verschiedenes

Vor der Ortsbeiratssitzung findet ab 18.30 Uhr eine öffentliche Ortsbegehung zu TOP 4 statt, hieran nehmen zu Beginn auch 4 Anlieger des Seelhofs teil.

Um 20.15 Uhr findet vor der Sitzung eine Bürgerfragestunde statt. Es werden keine Punkte vorgetragen.

TOP 1 - Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Rainer Schaub, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Gegen die Einladung sowie die Tagesordnung werden keine Bedenken vorgebracht. Sie sind somit angenommen.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung am 26.05.2010 gab es keine Einwände; es wurde bereits veröffentlicht.

Es wird festgestellt, dass der Ortsbeirat nicht beschlussfähig ist.

Herr Schaub geht auf die folgenden Tagesordnungspunkte wie folgt ein:

TOP 2 - Mitteilungen

- Die Einrichtung eines „Schutzmann vor Ort“ für Rosbach ist geplant.
- Die Erschließung des Baugebiets Oberwiese ist im zeitlichen Plan. Auch der Verkauf der Grundstücke stellt sich gut dar.
- Aus organisatorischen Gründen benötigte die Erschließungsstraße zum neuen Sportzentrum schon einen Namen. Der bis dato in der Planungsphase verwendete Begriff „Sportallee“ wird somit nunmehr offiziell genutzt.
- Baugebiet Hub III: Um die Überschwemmungen bei starken Regenfällen in dem Gebiet in Zukunft zu vermeiden, wurden von Seiten der Stadt die Gräben ausgehoben. Zudem wird die Anpflanzung der Frucht auf den in der Nähe liegenden Feldern entsprechend ausgerichtet.

TOP 3 - Rollschuhbahn am Bürgerhaus – Einschränkung der Nutzungszeit

Herrn Schaub liegt eine Dokumentation eines Anliegers des Bürgerhauses über die Nutzungszeiten der Rollschuhbahn vor. Hieraus ist erkennbar, dass Bedarf an einer Skateanlage besteht. Er stellt fest, dass sich die Jugendlichen im Großen und Ganzen an die Regeln gehalten haben.

Seines Wissens wurden bis dato von ihnen keine konkreten Vorschläge zur Gestaltung einer Anlage eingereicht. Der Ortsbeirat wird weiter im Dialog mit den Jugendlichen bleiben.

Der Beschlussvorschlag zur Kürzung der Nutzungszeiten wird von den Anwesenden positiv aufgenommen.

TOP 4 - Verkehrssituationen

- 1. Holzhäuser Straße/Parkstraße/Hauptstraße**
- 2. Kleegartenstraße/Mühlweg**
- 3. Rosbacher Straße/Wirrweg**
- 4. Parkbucht Rosbacher Straße**
- 5. Baugebiet Seelhof**

Im Rahmen der Ortsbegehung wurde folgendes festgestellt:

zu 1.: Fahrzeuge werden häufig bis an die Einmündung der Straßen abgestellt. Eine zusätzliche Beschilderung ist jedoch nicht notwendig, da die Straßenverkehrsordnung hierzu schon eine Regelung bereithält. Die Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots im Bereich Holzhäuser Straße wird als nicht notwendig erachtet, da es sich in dem Bereich in der Regel um rein innerörtlichen Verkehr handelt, d.h. die Fahrzeugführer sind auf diese Situation eingestellt. Zudem kann man sich durch Blickkontakt verständigen.

zu 2.: Der Einmündungsbereich Kleegartenstraße/Mühlweg wird oftmals trotz Beschilderung (eingeschränktes Haltverbot) beparkt. Regelmäßige Kontrollen durch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes wären wünschenswert.

zu 3.: Der Bereich vor der Ampel in der Rosbacher Straße wird beparkt. Die Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots ist zu prüfen, um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu ermöglichen.

zu 4.: Bei der „Parkbucht“ in der Rosbacher Straße handelt es sich um einen ausgefahrenen Seitenstreifen. Dieser sollte wieder befestigt und so gestaltet werden, dass ein Befahren der Fläche verhindert wird.

Die Verwaltung ist in der Sache schon mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen als Straßenbaulastträger in Kontakt getreten, um entsprechende Maßnahmen abzuklären.

zu 5.: Aufgrund der baulichen Ausführung wird die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich nur selten eingehalten. Die Einrichtung von zwei Parkplätzen und die Aufstellung von Pflanzkübeln in Höhe des REWE-Marktes haben zwar zu einer Geschwindigkeitsreduzierung beigetragen, im weiteren Verlauf der Straße sind jedoch noch weitere Maßnahmen wünschenswert. Die Verwaltung möge prüfen, ob die Verkehrszeichen 325 ausgetauscht und anderweitig (im Rahmenbügel) angebracht werden können und welche zusätzlichen Maßnahmen noch getroffen werden können (Geschwindigkeitsmessungen, Präsenz Hilfspolizei etc.).

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Ortsbegehung auch der Bereich um die Erich Kästner-Schule inspiziert. Die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Ringstraße wird für dringend erforderlich gehalten. Die Verwaltung möge zudem prüfen, wie sich die Eigentumsverhältnisse im Seeweg darstellen. Der von der Petterweiler Straße weiterführende Gehweg ist im Bereich Seeweg nicht richtig ausgebaut und teils bewachsen. Zudem wird er durch parkende Fahrzeuge blockiert. Eine Neugestaltung des Einmündungsbereichs wird angeregt.

Außerdem wurden die Fußgängerampeln im Bereich Nieder-Wöllstädter Straße und Erich Kästner-Schule hinsichtlich des Zeittaktes der Grünphase getestet. Nach Aussage von Frau Stock hat das Amt für Straßen- und Verkehrswesen diese schon aufgrund von

Nachfrage Seitens der Stadt geprüft. Die Taktung liegt im Normbereich derartiger Anlagen.

TOP 5 - Rodheimer „Fragen/Anregungen/Wünsche“

Herr Schaub trägt folgende Fragen/Anregungen/Wünsche durch die Bürgerschaft vor:


- Der Container-Standort „Uhlandstraße“ ist durch eine geeignete Umzäunung zu sichern.
- Die Markierungen der Behindertenparkplätze im Stadtgebiet sind verblasst bzw. abgeblättert und entsprechend zu erneuern.
- Die Beschilderung mit dem Hinweis der Fertigstellung der Baumaßnahme Waldstraße (5.9.2010) ist zu aktualisieren.
- Die Hinweisbeschilderung zum alten Sportplatz ist mittlerweile entbehrlich. Die Beschilderung zum neuen Sportgelände sollte zeitnah angebracht werden.

TOP 6 - Verschiedenes

Zu dem Tagesordnungspunkt ergehen keine Meldungen.

Herr Schaub bedankt sich bei allen Anwesenden für die Beteiligung und schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Rosbach v.d.Höhe, den 21.09.2010



(Schaub)
Ortsvorsteher



(Stock)
Schriftführerin